



Ausgabe 6/2015

## Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

15. November – 15. Dezember 2015

### Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am  
Aleksander-Brückner-  
Zentrum

2. Veranstaltungen zu  
Polen in der Region:

- Vorträge
- Filme
- Musik
- Lesung
- Theater
- Ausstellungen

### Unser (Lese)Tipp:

Neue Publikationen der ABZ,  
S. 2

Lesung mit Joanna Bator und  
Zośka Papużanka, S. 8

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

auch in der dunklen Jahreszeit gibt es ein breites wissenschaftliches und kulturelles Angebot zu Polen, das Sie wie immer in unserem aktuellen Newsletter finden.

Ganz besonders wollen wir Sie auf zwei Publikationen des Aleksander-Brückner-Zentrums aufmerksam machen. Der erste Band unserer neuen Buchreihe, herausgegeben von Yvonne Kleinmann und Achim Rabus, erscheint in Kürze unter dem Titel **Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart**. Er reflektiert den wissenschaftlichen Weg Aleksander Brückners und seine Bedeutung für die heutige interdisziplinäre Erforschung Polens. Das Buch **Gegengeschichte. Zweiter Weltkrieg und Holocaust im ostmitteleuropäischen Dissens** herausgegeben von Stephan Stach, untersucht die oppositionelle Geschichtskultur in der DDR und Ostmitteleuropa vor 1989.

Ganz besonders empfehlen möchten wir die literarischen Begegnungen mit den Schriftstellerinnen Joanna Bator und Zośka Papużanka.

Eine anregende Lektüre, viele informative und unterhaltsame polnische Stunden wünschen Ihnen die MitarbeiterInnen des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

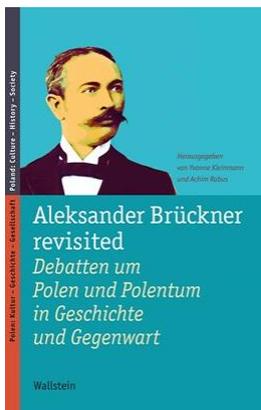
[www.polenstudien.de](http://www.polenstudien.de)

## NEUES AM ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM IN HALLE UND JENA

### Neue Buchreihe des Aleksander-Brückner-Zentrums im Wallstein Verlag

*Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft / Poland: Culture – History – Society*

Wie lässt sich heute die Erforschung des historischen und gegenwärtigen Polen konzipieren? – Wir bedienen uns eines Kunstgriffs und verstehen Polen, als eine Region, die sich je nach historischem, kulturellem oder politischem Zusammenhang immer wieder neu konstituiert. Die Reihe nutzt unterschiedliche fachliche Zugänge, um zu erkunden, was im einzelnen Fall polnische Gesellschaft und Kultur(en) ausmachte bzw. ausmacht. Darüber hinaus sollen durch gezielte Perspektivenwechsel – orientiert an Kategorien wie Sprache, Klasse, Gender oder Religion – neue Erkenntnisse gewonnen werden.



Im ersten Band **Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart**, herausgegeben von Yvonne Kleinmann und Achim Rabus, setzen sich die Autorinnen und Autoren mit der facettenreichen Person Aleksander Brückner auseinander und greifen eines seiner zentralen Themen – die Reflexion über Polonität – auf, um aus historischen, linguistischen, literaturwissenschaftlichen und ethnologischen Perspektiven zu beleuchten, wie Polen und das Polnische in Geschichte und Gegenwart konzipiert wird.

Erfahren Sie [mehr](#) über unsere Buchreihe!

### Ends of War. Interdisciplinary Perspectives on Past and New Polish Regions after 1944



Die internationale Konferenz findet vom 18. bis 20. November 2015 in Warschau in Kooperation mit dem DHI Warschau statt

Wie erfand sich eine europäische Gesellschaft nach traumatischen Erfahrungen wie Krieg, Okkupation, Zwangsarbeit, Völkermord, Grenzverschiebung und Zwangsmigration neu? Es wurden vier Fächer übergreifende Panels konzipiert, die jeweils im Spannungsverhältnis zwischen Kriegserfahrung und gesellschaftlicher (Re)Konsolidierung stehen. [Mehr...](#)

### Fortsetzung der polnischen Filmreihe in Jena



Das Publikum in Jena kann sich wieder über polnisches Kino freuen. Der Dokumentarfilmer Leszek Dawid zeichnet in seinem Spielfilmdebüt **Ki – nie polubisz jej / Ich heiße Ki** ein Portrait über das Erwachsenwerden in der modernen, urbanen Welt, und darüber, für sich selbst und andere Menschen Verantwortung zu übernehmen. Ein Lehrstück über das Projekt „Leben“. [Mehr...](#)

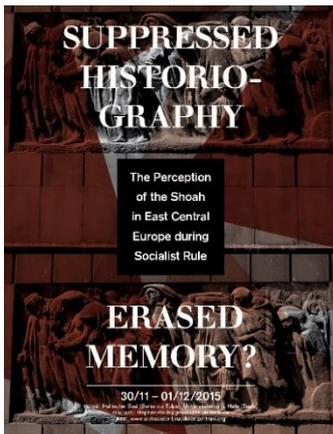
## Gegengeschichte. Zweiter Weltkrieg und Holocaust im ostmitteleuropäischen Disens.



Herausgegeben von Peter Hallama und Stephan Stach, Leipziger Universitätsverlag, 2015

Gab es nach 1989 eine »Rückkehr der Geschichte« in die Länder Ostmitteleuropas? War das historische Gedächtnis dort zuvor »eingefroren«? Zweifellos instrumentalisierten, unterdrückten und verfälschten die herrschenden Parteien die Geschichte, insbesondere jene des Zweiten Weltkriegs. Bisher wenig beachtet blieb jedoch, dass Dissidenten in diesen Ländern die Geschichte auf ihre eigene Weise aufarbeiteten. Sie entwarfen eine Vielzahl von »Gegengeschichten«, die dem vorherrschenden, kommunistischen Narrativ zuwiderliefen. Mit dem Holocaust, der Vertreibung der Deutschen oder dem nichtkommunistischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus wurden heikle oder tabuisierte Themen diskutiert, die auch nach 1989 auf der Tagesordnung standen. In diesem Band werden solche Debatten – teilweise zum ersten Mal – nachgezeichnet und als Teil einer oppositionellen Geschichtskultur analysiert.

## Workshop: Suppressed Historiography, Erased Memory? The Perception of the Shoah in East Central Europe during Socialist Rule, 30.11.–1.12.2015 in Halle



Die historische Forschung zur Wahrnehmung der Shoah im ostmitteleuropäischen Staatssozialismus konzentriert sich meist noch immer auf die Geschichtspolitik dieser Staaten. Diese Perspektive bedingt, dass vor allem die Marginalisierung oder die politische Instrumentalisierung der Shoah durch die Regierungen dieser Staaten im Vordergrund steht. Andere Akteure – Jüdische Gemeinschaften, Historiker, Museen oder Künstler –, die die Wahrnehmung der Shoah ebenso prägten, werden hingegen oft übersehen. Das Ziel des Workshops ist es, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie die Shoah in den sozialistischen Staaten wahrgenommen wurde. Dabei sollen vor allem die Akteure im Mittelpunkt stehen, die die Historiographie und die Erinnerung der Shoah prägten. [Mehr...](#)

## Neue Gesichter



Die Krakauer Soziologin Aleksandra Wagner ist im November DAAD-Gastdozentin in Jena

Dr. Aleksandra Wagner leitet bis Ende November am Jenaer Institut für Soziologie ein polenbezogenes Blockseminar zum Thema „How to find a balance between the risks and the opportunities? Mass media as the place for public deliberation on energy issues“. Sie wird auch in Halle im Rahmen der Ringvorlesung „Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)“ über die Nutzung neuer Medien in Polen sprechen. [Mehr...](#)

## VERANSTALTUNGEN ZU POLEN IN DER REGION

### Vorträge

---

#### Montag, 16. November | Jena

11:00–13:00 Uhr

##### **Research Project: Rooms for Maneuver in State Socialism: Between Adaptation and Experiment**

Włodzimierz Borodziej (Warschau) / Joachim von Puttkamer (Jena) / Jerzy Kochanowski (Warschau)

Im Rahmen des Kolloquiums des Imre Kertesz Kollegs Jena [Programm](#)

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

#### Mittwoch, 18. November | Magdeburg

ab 19:00 Uhr

##### **„... Wir gewähren Vergebung und bitten um Vergebung ...“**

Aus Versöhnung Zukunft gestalten: 50 Jahre Briefwechsel der polnischen und deutschen Bischöfe

Podiumsdiskussion [Mehr...](#)

Ort: Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Otto-von-Guericke Straße 68-73, 39104 Magdeburg

#### Mittwoch, 18. November | Halle

19:30 Uhr

##### **Die Kitabistik: Historischer Überblick und gegenwärtiger Stand**

Irina Synkova / Michael Tarelko (Minsk)

Institut für Bibelwissenschaften der Theologischen Fakultät

Ort: Franckeplatz 1, Haus 25, Dachgeschoß, 06110 Halle

#### Donnerstag, 19. November | Leipzig

16:35-17:10 Uhr

##### **„Leutenot“ und „slawische Hochflut“. Polnische Migranten und die Herausbildung einer deutschen (Im-)Migrationspolitik (1880-1914)**

Uwe Müller (Leipzig)

Im Rahmen der Jahrestagung des Johann Gottfried Herder-Forschungsrates 2015 des GWZO [Programm](#)

Ort: GWZO, Reichsstraße 4, 04109 Leipzig

#### Donnerstag, 19. November | Leipzig

17:10-17:45

##### **"Hin und fast nie wieder zurück" – polnische Emigrationswellen im langen 20. Jahrhundert**

Yaman Kouli (Chemnitz)

Im Rahmen der Jahrestagung des Johann Gottfried Herder-Forschungsrates 2015 des GWZO

Ort: GWZO, Reichsstraße 4, 04109 Leipzig

#### Freitag, 20. November | Leipzig

9:00-9:35

##### **Pflegen ohne Grenzen? Pendelmigration aus Polen in Schweizer Privathaushalte**

Sarah Schilliger (Basel)

Im Rahmen der Jahrestagung des Johann Gottfried Herder-Forschungsrates 2015 des GWZO

Ort: GWZO, Reichsstraße 4, 04109 Leipzig

#### Dienstag, 24. November | Halle

16:00–18:00 Uhr

##### **Smart as Google, Popular as Facebook, Talented as YouTube. How Do Poles Use the New Media?**

Aleksandra Wagner (Krakau)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer einmal über Polen wissen wollten (oder sollten) [Mehr...](#)

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVIII, Universitätsplatz 10, 06108 Halle

**Mittwoch, 25. November | Halle**

18:15–19:45 Uhr

**Highly skilled immigration to Poland**

Janusz Mucha (Krakau)

**Polish intergenerational and transnational care culture(s)**

Łukasz Krzyżowski (Krakow)

Im Rahmen des Soziologischen Institutskolloquiums **Programm**

Ort: Anhalter Zimmer, Tulpe, Universitätsring 5, 06108 Halle

**Freitag, 27. November | Leipzig**

16:30 Uhr

**Reisen durch Polen – Litauen in unruhigen Zeiten der Nordischen Kriege**

Włodzimierz Zientara (Toruń)

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

**Freitag, 27. November | Leipzig**

19:00 Uhr

**Die Martinsgans – eine deutsch-polnische Küchengeschichte**

Jarosław Dumanowski (Toruń) / Włodzimierz Zientara (Toruń) / Jarosław Pająkowski (Świecie)

(Nur auf Einladung)

Ort: Salles de Pologne, Hainstr. 19, 04109 Leipzig

**Dienstag, 1. Dezember | Halle**

16:00–18:00 Uhr

**Die politische Madonna. Konjunkturen des Marienkults in Polen**

Agnieszka Gąsior (Leipzig)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer einmal über Polen wissen wollten (oder sollten)

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVIII, Universitätsplatz 10, 06108 Halle

**Mittwoch, 2. Dezember | Halle**

18:15–19:45 Uhr

**Wahrnehmungen, Deutungen und Praktiken alltäglicher Gewalt in Dörfern der Danziger Region (16./17. Jahrhundert)**

Jaśmina Korczak-Siedlecka (Leipzig):

Im Rahmen des Interdisziplinären Kolloquiums (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) **Programm**

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06), Emil-Abderhalden-Str. 26–27, 06120 Halle

**Mittwoch, 2. Dezember | Jena**

18:15–19:45 Uhr

**Der Holocaust: Ergebnisse und neue Fragen der Forschung**

Frank Bajohr / Andrea Löw (München)

Buchvorstellung in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung

Im Rahmen des Zeitgeschichtlichen Kolloquiums, Historisches Institut Jena **Programm**

Ort: Zwätzengasse 4, Seminarraum Erdgeschoss, 07743 Jena

**Dienstag, 8. Dezember | Halle**

16:00–18:00 Uhr

**Polen in Europa. Vier Ansätze: 1900-2015**

Włodzimierz Borodziej (Warschau)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer einmal über Polen wissen wollten (oder sollten)

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVIII, Universitätsplatz 10, 06108 Halle

**Mittwoch, 9. Dezember | Jena**

18:15–19:45 Uhr

**The Red Threat? Der Eurokommunismus als Gefahr und Chance im Kalten Krieg**

Nikolas Dörr (Potsdam)

Im Rahmen des Zeitgeschichtlichen Kolloquiums, Historisches Institut Jena

Ort: Zwätzengasse 4, Seminarraum Erdgeschoss, 07743 Jena

**Dienstag, 15. Dezember | Halle**

16:00–18:00 Uhr

**Polen – Christus der Völker? Eine kulturwissenschaftliche Interpretation**

Paulina Gulińska-Jurgiel (Halle)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer einmal über Polen wissen wollten (oder sollten)

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVIII, Universitätsplatz 10, 06108 Halle

## Filme

---



**Montag, 16. November | Dresden**

**Dienstag, 17. November**

**Mittwoch, 18. November**

jeweils 18:15 Uhr

**Połowa miasteczka / Die Hälfte der Stadt**

D 2015, 86Min.

Animadok, R: Paweł Siczek

Ort: Thalia Cinema, Görlitzer Straße 6, 01099 Dresden



**Donnerstag, 26. November | Halle**

18:00 Uhr

**Chicho pod prąd / Leise gegen den Strom**

D 2009, 49Min.

R: Thomas Kycia / Robert Żurek

Einführung & Moderation: Dorothea Warneck (Halle)

Diskussion: Thomas Kycia (Berlin) / Rudolph Förster (Magdeburg)

filmPOLSKA reloaded – Polnische Doku-Reihe in Halle **Mehr...**

Ort: Puschkino, Kardinal-Albrecht-Str. 6, 06108 Halle



**Donnerstag, 26. November | Dresden**

20:00 Uhr

**Powstanie Warszawskie / Warsaw Uprising**

PL 2014, 85 Min.

R: Jan Komasa

Eintritt: Frei

filmPOLSKA reloaded – Neues polnisches Kino

Ort: Thalia Cinema, Görlitzer Straße 6, 01099 Dresden



**Montag, 30. November | Jena**

19:30 Uhr

**Ki – nie polubisz jej / Ich heiße Ki**

PL 2011, 98 Min.

R: Leszek Dawid

Einführung: Andrea Priebe (Jena)

filmPOLSKA reloaded – Neues polnisches Kino

Ort: Kino im Schillerhof, Helmboldstraße 1, 07749 Jena

**Dienstag, 1. Dezember | Weimar**

19:00 Uhr

**Solidarność według kobiet / Die Frauen der Solidarność**

PL 2014, 103 Min.

filmPOLSKA reloaded – Neues polnisches Kino

Ort: mon ami, Goetheplatz 11, 99423 Weimar



**Mittwoch, 9. Dezember | Chemnitz**

21:00 Uhr

**Małe stłuczki / Kleine Dellen**

PL 2014, 81 Min.

R: Aleksandra Gowin / Ireneusz Grzyb

filmPOLSKA reloaded – Neues polnisches Kino

Ort: Mittendrin, Reichenhainer Str. 35–37, 09126 Chemnitz



**Donnerstag, 10. Dezember | Halle**

18:00 Uhr

**Solidarność według kobiet / Die Frauen der Solidarność**

PL 2014, 103 Min.

R: Marta Dzido / Piotr Śliwowski

Einführung & Moderation: Reiner Mende (Leipzig)

Diskussion: Christine Gölzu (Leipzig) / Iwona Dadej (Berlin)

filmPOLSKA reloaded – Polnische Doku-Reihe in Halle

Ort: Pusch kino, Kardinal-Albrecht-Str. 6, 06108 Halle

## Musik

---

**Sonntag, 15. November | Leipzig**

18:00 Uhr

**Apollon Musagète Quartett (PL)**

Kammermusik von Dvořák und Schubert

Ticket: 20 € / 16 €

Ort: Gewandhaus, Mendelssohn-Saal, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

**Mittwoch, 25. November 2015 | Jena**

19:00 Uhr

**Karasoł (D/PL)**

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Ort: Eisengießerei im Westwerk, Karl-Heine-Straße 93, 04229 Leipzig

**Sonntag, 29. November | Leipzig**

15:00 Uhr

**The blue sentiment in Chopin...**

Jazz-Improvisationen über Themen von Fryderyk Chopin, Franz Liszt und Johannes Brahms  
am Klavier Stephan König

Ticket: 17 €/ 12,50 €

Ort: Gohliser Schlösschen, Menckestraße 23, 04155 Leipzig

**Sonntag, 29. November | Dresden**

20:00 Uhr

**Dikanda: Stohu Bohu**

World Wild Music from all over the East

Ort: Kleines Haus des Dresdner Staatsschauspiels, Glacisstr. 2, 01099 Dresden

**Montag, 30. November | Leipzig**

20:00 Uhr

**Klavierabend mit dem polnischen Starpianisten Piotr Anderszewski**

Ticket: 28 €

Ort: Großer Saal, Gewandhaus, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

## Lesungen

---

**Donnerstag, 21. November | Leipzig**

19:00 Uhr

**Deutsch-Polnischer Literatursalon**

Lesung mit dem Autor Zośka Papużanka (Krakau)  
im Anschluss Konzert mit "NutriaNutria" (Krakau)

Ort: Poniatowski Polski Bar & Restaurant, Kreuzstr. 15, 04 103 Leipzig

**Dienstag, 24. November | Dresden**

19:00 Uhr

**Piaskowa Góra / Sandberg**

Lesung und Gespräch mit der Autorin Joanna Bator  
Moderation: Christian Prunitsch (Dresden)

Lesereihe Flucht und Vertreibung

Eintritt: 6 €/ 4 €

Ort: Literaturhaus Villa Augustin, Antonstraße 01, 01097 Dresden

## Theater

---

**Donnerstag, 26. November – Samstag, 28. November | Leipzig**

jeweils 19:00 Uhr

**Faza REM Phase**

Figurentheater von Wilde & Vogel (Leipzig) und Grupa Coincidentia (Białystok)  
Eine theatrale Traumforschung von Spielern aus Deutschland und Polen

Ort: Lindenfels Westflügel, Hähnelstraße 27, 04177 Leipzig

## Ausstellungen

---

**Mittwoch, 28. Oktober – 20. November | Leipzig**

**Romuald Loegler: Synopsis**

Retrospektive des polnischen Star-Architekten

Im Rahmen der Reihe "Positionen"

Ort: Treppenfoyer der HTWK, Karl-Liebnecht-Straße 132, 04277 Leipzig

### WICHTIGER HINWEIS

---

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 8. eines Monats an Joanna Sulikowska-Fajfer: [joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de](mailto:joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de).

Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie bitte ebenfalls eine kurze Nachricht an Joanna Sulikowska-Fajfer. Wenn Sie aber die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter!

---